

Großes Jubiläumswochenende im Museum im Kloster

Tage der Offenen Tür am 28. und 29. September

Im Jahr 2024 feiert das Museum im Kloster sein 100-jähriges Bestehen mit einem Festwochenende am 28. und 29. September 2024. Bei freiem Eintritt wird am Samstag und Sonntag ab 13 Uhr zu zwei Tagen der Offenen Tür herzlich eingeladen.

An diesem Wochenende wird ein umfangreiches Kultur-, Musik- und Theaterprogramm rund um das Museum angeboten. Am Samstag kann bei den musikalischen Klängen der Big Band des Gymnasiums Bersenbrück, der Gospelgroup Artland und der zwei Bersenbrücker Chöre Chorisma sowie Kammerchor das Museumsambiente genossen werden. Öffentliche Führungen sind um 14 Uhr in der Jubiläumsausstellung und um 16 Uhr in der Dauerausstellung. Der Sonntag lädt insbesondere Familien in und um das Museum ein. Bei musikalischer Unterhaltung durch den Musikverein Rote Heide e.V., dem Shanty

Chor und der HpH-Band KlangWerk können sich Jung und Alt an verschiedene Spielmöglichkeiten versuchen. Um 14 Uhr wird eine Kinderführung mit der Museumseule Sophia angeboten sowie eine Führung durch die Dauerausstellung um 16 Uhr. Für das leibliche Wohl wird mit tatkräftiger Unterstützung des ehrenamtlichen Museumsteams gesorgt.

Besondere Höhepunkte werden die Auftritte des Thiele-Neumann-Theaters um 18 Uhr sein, die unter dem Titel „Vorhang auf! für das Museum im Kloster“ an beiden Tagen das Museum mit Theater und Literatur in Szene setzen. Tickets können beim Museum erworben oder reserviert werden. Alle Besucherinnen und Besucher sind außerdem herzlich dazu eingeladen, in der Jubiläumsausstellung „100 Jahre Museum“ in die Entwicklung und die Höhepunkte aus

100 Jahren Museumsgeschichte einzutauchen. Nach intensiver Sammlungstätigkeit zu regionaler Volkskunde, Geschichte und Kunst wurde das Museum durch Landrat Dr. Hermann Rothert 1924 als Kreismuseum des Landkreises Bersenbrück gegründet. Zur Heimat des Museums wurde der Äbtissinnenflügel des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters St. Marien in Bersenbrück. Auch nach der Gebietsreform und Neuschaffung des Landkreises Osnabrück 1972 blieb das Museum des Altkreises bestehen. Ende 2018 wurde es nach aufwändiger Sanierung mit modernem Konzept und unter dem Namen „Museum im Kloster“ wiedereröffnet. Die Sonderausstellung wird maßgeblich von Historiker und Volkskundler Arnold Beuke erarbeitet, der bereits das Konzept für die neue Dauerausstellung mit aufgestellt und die Begleitpublikation „Kloster, Amtssitz, Kreismuseum – Das Museum im Kloster Bersenbrück“ verfasst hat. Auf der Website des Museums im Kloster www.museum-im-kloster.de ist das aktuelle Jubiläumsprogramm in Form von Führungen, Vorträgen und Ausstellungen einsehbar. Das Museum ist grundsätzlich von Donnerstag bis Samstag, 14 bis 17 Uhr, und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Für Gruppen, insbesondere bei der Buchung von Führungen durch die Dauerausstellung oder Sonderausstellungen, ist der Besuch auch nach Absprache zu anderen Zeiten möglich. An jedem ersten Samstag im Monat ist der Eintritt ins Museum im Kloster frei! Für Anmeldungen, Reservierungen und Fragen rund um Buchungen und Programm ist das Museum unter 0541/501-4034 und museum@lkos.de erreichbar.



Der bisherige „Friedensgarten“ am Museum wurde anlässlich des Jubiläums zu einem „Paradiesgärtchen“ umgestaltet.

Fotos/Text: Franz Buitmann

Telscher & Kollegen

Notare | Rechtsanwälte | Fachanwälte

Notare Familienrecht
Verkehrsrecht Sozialrecht
Baurecht Mietrecht
Landwirtschaftsrecht
Arbeitsrecht